

Der "Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung" zum Geleite

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **50 (1945-1946)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich, Telephon 24 54 43

Expedition und Inserate: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postcheck III 286

Jahresabonnement: Fr. 5.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

10. Oktober 1945 Heft 1 50. Jahrgang

Der «Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung» zum Geleite

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrerinnenvereins freut sich, heute auf das 50jährige Bestehen seines Organes, der «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung», zurückblicken zu können.

Sie war zuzeiten ein rechtes Sorgenkind, unsere Zeitung, aber diese sollen einem ja ganz besonders ans Herz gewachsen sein; und wahrlich, es ist uns lieb, unser kleines Blatt, und wir wollten es nie mehr missen.

Nur möchten wir ihm einen viel größern Leserkreis wünschen, damit wir die Möglichkeit bekämen, unsere Zeitung immer besser auszugestalten, und damit der Kontakt zwischen Zentralvorstand und jedem einzelnen Mitglied unseres Vereines ein noch viel innigerer würde. Es müßte möglich werden, durch unsere Zeitung alle Kolleginnen zu erfassen und sie für unser Schaffen, unser Wollen und unsere Bestrebungen zu interessieren.

Wir wissen uns in diesem Wunsche einig mit unserer Redaktorin und der Redaktionskommission, denen wir an dieser Stelle für ihre große, hingebende Arbeit recht herzlich danken möchten.

Unsere besten Wünsche begleiten die «Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung» auf ihrem weitem Wege.

Der Zentralvorstand